

**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)**



**Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)**

AHA fordert sofortiges Ende der Abholzungen am Saaleufer

Mit Empörung und Unverständnis muss der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. weiterhin feststellen, dass ohne einen erkennbaren plausiblen Grund wieder massive Holzungen am Saaleufer stattfinden. Die Maßnahmen, welche offenbar im Auftrag des Wasser- und Schifffahrtsamtes des Bundes erfolgen, haben schon umfassend 1 bis 2 m breite abgeholzte Streifen hinterlassen. Die Gehölze waren zumeist Sträucher und Jungbäume, welche keine Gefahr für die praktisch nicht vorhandene Saaleschifffahrt darstellten. Dabei machten die steuerfinanzierten Holzungskolonnen noch nicht einmal vor Naturschutz- und FFH-Gebieten, wie die Peißnitznordspitze und dem Forstwerder in Trotha halt. Ferner beseitigte man biologische Uferbefestigungen, zerstörte Waldrandzonen und vernichtete Räume für Brutnester, welche auf Grund der milden Witterung, schon in Vorbereitung sind. Trotz Beschwerde beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung der Bundesrepublik Deutschland Wolfgang Tiefensee vom 08.02.2009 lässt das ihm unterstellte Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg weiter holzen.

Der AHA fordert zum wiederholtenmal endlich diesen Frevel sofort zu beenden sowie Fließgewässer auch als vielfältigen Lebens- und Rückzugsraum und nicht nur als Wasserstraße zu betrachten.

Im Falle der Fortsetzung der Holzungen beabsichtigt der AHA ggf. umfassende Protestaktionen zu starten, um diesem skandalösen Frevel endlich ein Ende zu setzen.

Halle (Saale), den 05.03.2009

Andreas Liste
Vorsitzender